



WWW.MOTORRAD-REISEWELT.DE

**MOTORRADREISEN WELTWEIT
POWERED BY
BEST CITY TRAVEL GMBH**

**Mit der Harley-Davidson®
auf der**

Route 66

DIE LEGENDE LEBT!



Die Route 66, weltbekannt als die „Mainstreet of America“, ist 2448 Meilen oder rund 3940 Kilometer lang und verläuft von Chicago nach Los Angeles oder umgekehrt, je nachdem wie man es sieht. Denn viele der Auswanderer, die in Richtung Westen zogen, fuhren diese auch wieder zurück. Sie durchquert 3 Zeitzonen in 8 Bundesstaaten der USA. Die alten Pioniere des Westens haben diese Straße bereits im Jahre 1926 geplant und gebaut. Im Jahre 1932 war sie dann endlich komplett asphaltiert. Die 50er Jahre waren die glorreichen Tage der Route 66, als Tausende von Autos Stoßstange an Stoßstange fuhren, um das Abenteuer „Westen“ zu erfahren. Hotels, Motels, Tankstellen, klassische Restaurants und das neue mobile Amerika war überall zu finden. Viele der klassischen Strecken, Restaurants, Tankstellen und historischen Sehenswürdigkeiten sind restauriert und im Originalzustand, wie in den 50er Jahren. Die einzigartige und nostalgische Route 66 ist die Straße, die jemand im Himmel für Harley-Davidson® Fahrer geschaffen hat. **Einfach gesagt – das ist „die geführte Tour“ überhaupt in Amerika!**



**SPEZIALTOUR:
bei uns 19 Tage
mit LAS VEGAS!**

**TOPLEISTUNG:
FLUG & VOLLKASKO
ohne Selbstbeteiligung
bei allen unseren geführten Touren
INKLUSIVE!**



	Grundpreis: pro Person bei 2 Personen im Doppelzimmer mit 1 Motorrad
	pro Person bei 2 Personen im DZ mit 2 Motorrädern ab € 8.795,-
	1 Person im Einzelzimmer mit 1 Motorrad ab € 10.395,-
Zuschlag für Modelle mit Topcase wie z.B. Electra/Street/Road Glide Touring®: *	
€ 280,-	
1/2 Doppelzimmer sind bei Verfügbarkeit auf Anfrage möglich! Alle Preise beinhalten den Flug ex Frankfurt weitere Abflughäfen haben einen Flugaufschlag ex Deutschland ab € 100,- Flugaufschlag ex Österreich/Schweiz ab € 200,- Preise für weitere europäische Abflugorte erhalten Sie gerne auf Anfrage	

Termine 2026–2027*

von L.A. nach Chicago

26HD-RT01 **26.04.–14.05.2026**
26HD-RT03 **30.05.–17.06.2026***
26HD-RT05 **31.08.–18.09.2026***

27HD-RT01 **25.04.–13.05.2027**
27HD-RT03 **29.05.–16.06.2027***
27HD-RT05 **30.08.–17.09.2027***

* Saison/Flugaufschlag 200,- Euro
pro Person

** Saison/Flugaufschlag 300,- Euro
pro Person

von Chicago nach L.A.

26HD-RT02 **13.05.–31.05.2026***
26HD-RT04 **16.06.–04.07.2026****
26HD-RT06 **17.09.–05.10.2026***

27HD-RT02 **12.05.–30.05.2027***
27HD-RT04 **15.06.–03.07.2027****
27HD-RT06 **16.09.–04.10.2027***

! Routenführung von
Chicago → Los Angeles:
OneWay Zuschlag 500,- Euro
pro Motorrad

Preise für 2027 sind auf Anfrage ca. 1 Jahr vorab erhältlich!

Unsere Inklusivleistungen:

- Linienflug mit renommierter Fluggesellschaft in der Economyklasse ab/bis Frankfurt nach Los Angeles/Chicago (Umsteigeverbindung möglich)
- Alle europäischen und amerikanischen Flugsicherheitsgebühren
- Kerosinzuschläge Stand 06/2025
- Luftverkehrsabgabe für Abflüge ex Deutschland
- 17 Übernachtungen in guten Touristen/Mittelklassehotels laut Reiseprogramm
- teilweise Frühstück (Mix aus kontinentalem und amerikanischem)
- Motorradmiete für den angegebenen Zeitraum inkl. freier Meilen, Haftpflichtversicherung
- **TOPSCHUTZ: LDW/CDW Versicherung (Haftungsausschluss bei Unfall-/Diebstahl-Schäden) OHNE Selbstbeteiligung*****
- **TOPSCHUTZ: Haftungsausschluss bei Reifen-Schäden*****
- **TOPSCHUTZ: 2 Mio. Euro Zusatzhaftpflichtversicherung**
- 24 Std. deutschsprachige Hotline
- Deutschsprachige Tourbegleitung ab/bis Los Angeles/Chicago während der Motorrad-Tour durch einen erfahrenen Motorrad-Guide
- Begleitfahrzeug mit zweitem Guide während der ganzen Motorradtour
- Gepäcktransfer während der Tour je 1 Gepäckstück à 23 kg plus ein kleines Handgepäck (Wir möchten Sie bitten auf die Benutzung von Hartschalenkoffern zu verzichten, weil diese zu Problemen beim Transport im Begleitfahrzeug führen)
- 1 Überraschungs-Dinner
- Digitales Erinnerungsfoto im DIN-A-3-Format
- 1 exklusives Tour T-Shirt/Polo pro Reiseteilnehmer
- Reiseführer oder USA Atlas

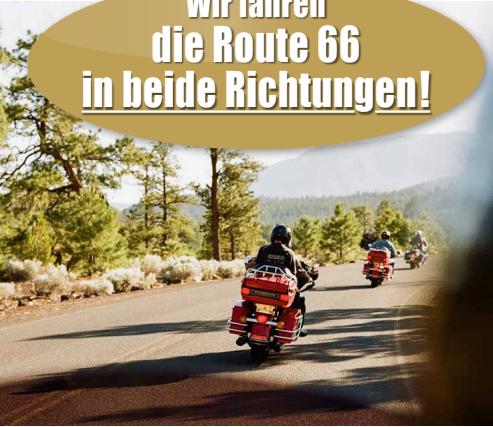
Exklusive sind:

- Ausgaben des persönlichen Bedarfs, Hotel-Parkplatz-Gebühren, Helm-Miete, Benzin, Öl, Motorrad- und Regenbekleidung, Eintrittsgelder für Attraktionen bzw. Parks, Trinkgelder, Reiseversicherungen, etc.
- Es ist eine gängige Kreditkarte erforderlich

*** EXKLUSIV bei uns Versicherung mit wirklicher **NUL EURO** Selbstbeteiligung!
Im Falle von Unfall/Reifenschäden oder Diebstahl entfällt jegliche Selbstbeteiligung!
INFO: Eventuelle Bergungs-/Abschleppkosten sind nicht gedeckt und in jedem Falle selbst zu tragen,
wir bieten hier eine Zusatzversicherung an!

UNSER EXKLUSIVES REISEPROGRAMM FÜR EUCH:

**Wir fahren
die Route 66
in beide Richtungen!**



Route von Los Angeles nach Chicago:

Tag 01 – Flug nach Los Angeles

Flug mit renommierter Linienfluggesellschaft ab Eurem gewählten Abflugort nach Los Angeles (Umsteigegebindung möglich). Nach Ankunft in Los Angeles erfolgt der Shuttle-Transfer zu einem gut gelegenen Mittelklassshotel, in der Nähe des Airports. Der Rest des Tages steht Euch zur freien Verfügung. Übernachtung im Raum Los Angeles/LAX.

Tag 02 – Los Angeles

Heute steht Euch der Tag zur freien Verfügung. Am Morgen habt Ihr die Möglichkeit an einer geführten Stadtstundfahrt mit einem lokalen Guide teilzunehmen (fakultativ, Voranmeldung erforderlich). Ihr werdet dann mit einem Van oder Bus vom Hotel abgeholt und startet zu Eurer Stadtstundfahrt nach Venice Beach, Santa Monica, Beverly Hills, Downtown L.A. und Hollywood. Am Nachmittag erfolgt die Tourenbesprechung und der Transfer zur Vermietstation, wo Ihr Eure Maschinen übernehmt. Übernachtung im Raum Los Angeles/LAX.

UNSER TIPP: City Tour Los Angeles

Tag 03 – Highway 1 – Topanga Canyon – San Gabriel Berge

310 km

Am Morgen verlässt Ihr Los Angeles, um Euer Tour-Abenteuer „Route 66 – the Mother Road“ zu beginnen. Das Gepäck, welches Ihr für die Tour benötigt, wird in das Begleit-Fahrzeug gepackt und es geht über die berühmte Küstenstraße, den Highway 1 und 101, ein Stück nach Norden. Ihr passiert nochmals Santa Monica, welches den Beginn oder das Ende der Route 66 markiert, bevor Ihr abbiegt, um durch den Topanga Canyon zu fahren. Die nachfolgende Strecke durch die San Gabriel Berge führt Euch auf den über 90 km langen Highway 2, der sich über Berge und durch Canyons windet. Dieser hat auch den Beinamen „Angeles Crest Highway“ und ist eine der „Top 5 Motorradstrecken“ Amerikas. Anschließend geht es über die Route 66 und Ihr erreicht mit Barstow den Endpunkt Eurer heutigen Tour. Übernachtung in Barstow.

Tag 04 – Route 66 – Roy's Cafe – Hoover Dam – Las Vegas

430 km

Nach dem Frühstück geht es durch die Mojave Wüste wieder auf die alte Route 66. Ein obligatorischer Stopp am Bagdad Cafe, bekannt aus dem Film „Out of Rosenheim“, und bei Roy's Cafe in Amboy muss sein. Vorbei an Essex und Goffs geht es weiter in Richtung Hoover Dam. Vom Lake Mead Aussichtspunkt und der neuen Brücke habt Ihr einen hervorragenden Ausblick auf dieses technische Wunderwerk. Am späten Nachmittag erreicht Ihr das Spielerparadies in der Wüste, die Glitzerstadt Las Vegas. Besucht am Abend einfach die zahlreichen Hotelattraktionen, geht Einkufen oder unternehmt einen Besuch auf die Aussichtsplattform des 350 m hohen Stratosphere Tower, um Euch einen Überblick über die Stadt zu verschaffen. Übernachtung in Las Vegas.

UNSER TIPP: Ihr könnt den Tag noch mit einem gemeinsamen Abendessen gemütlich ausklingen lassen und Euch im Anschluss, wie die Filmstars, bei einer faszinierenden Stretch-Limousinen-Tour über den Strip und in die Oldtown von Las Vegas chauffieren lassen.

Tag 05 – Las Vegas – Tag zur freien Verfügung

Der Tag steht Euch heute in Las Vegas zur freien Verfügung. Euer Guide unterstützt Euch gerne beim Besorgen von Showtickets, Helikopterflügen und aller anderen Attraktionen. Vor Ort habt Ihr die Möglichkeit den örtlichen Harley-Davidson® Händler und die angrenzende Outlet-Shopping-Mall zu besuchen. Für die nimmersatten Fahrer bietet sich eine Tages-Tour, auf eigene Faust, in das Valley of Fire oder zum Mt. Charleston an. Übernachtung in Las Vegas.

Tag 06 – Oatman – Kingman – Seligman – Williams

450 km

Am Morgen verlässt Ihr Nevada in Richtung Süden, wo Ihr bald den Ort Laughlin, am Colorado River, erreicht. Nach einem kurzen Fotostopp kommt Ihr in den Bundesstaat Arizona und es geht wieder der Route 66 entgegen. Entlang der Strecke seht Ihr etliche kleine Westernstädtchen, wie z.B. Oatman, welches immer ein Etappenziel vieler Harley-Fahrer ist. Waschechte Cowboys, Goldsucher und wilde Esel rufen Erinnerungen an den Wilden Westen wach. Der Sitgreaves Pass und Cool Springs liegen eben-

so auf Eurem Weg, wie der historische General Store in Hackberry. Ihr durchquert die Hualapai-Indianerreservierung und könnt einen ersten Blick auf den Westrand des Grand Canyons erhaschen. In dem kleinen Ort Seligman besucht Ihr mit Angel Delgadillo den wohl bekanntesten Friseur der Welt, welcher einer der Mitbegründer der Route 66 Vereinigung ist und als Vater der heutigen Route 66 gilt. Der Endpunkt Eurer heutigen Etappe ist das Städtchen Williams, welches noch viel vom „Good Old West“ mit seinen historischen Häusern und dem alten Vergnügungsviertel direkt an der Motherroad übrig hat. Die Übernachtung erfolgt nahezu direkt an der Route 66 und am Abend habt Ihr die Möglichkeit zu einem Brauereibesuch mit anschließendem Dinner.

Tag 07 – Grand Canyon

360 km

Am Morgen startet Ihr Euren Tour-Tag, von Williams aus, zu einem der sieben Weltwunder. Dort habt Ihr als Erstes die Möglichkeit einen nahezu einstündigen Heli-Kopter-Rundflug über den atemberaubenden Grand Canyon zu unternehmen. Anschließend folgt Ihr der Aussichtsstraße entlang des Südrandes des Grand Canyons. Hier liegen interessante Stoppes, wie der Duck Rock, Grand View, Lipan Point und der Desert View mit seinem indischen Wachturm auf dem Weg. Euer später Lunch-Stopp erfolgt bei der alten Handelsstation in Cameron, immiten der Navajo Reservation. Am Nachmittag fahrt Ihr entlang der painted Desert (farbige Wüste) und besucht noch das Wupatki & Sunset Crater National Monument. Übernachtung in Williams.

UNSER TIPP: Heli-Kopter Flug in den Grand Canyon

UNSER TIPP: Cameron Trading Post – sehr empfehlenswert für Indianerschmuck und Souvenirs!

Tag 08 – Winslow – Petrified-Forest-NP – Indian Trading Post

420 km

Heute verlasst Ihr Arizona in Richtung New Mexico. Ihr passiert die verlassene Twin Arrows Tankstelle und macht eine Pause in Winslow. Dieser Ort wurde von der amerikanischen Band „the Eagles“ mit dem Song „take it easy – standing on the corner in Winslow, Arizona“ besungen. Weiter geht es über die Jack Rabbit Trading Post und zum Wigwam Hotel in Holbrook. Am Nachmittag steht der Petrified-Forest-Nationalpark und die Yellow Chief Tradingpost auf dem Programm. Übernachtung in der alten Eisenbahner- und Indianerstadt Gallup.



Tag 09 – Laguna – Albuquerque – Santa Fe

420 km

Heute geht es durch die Navajo Wildnis, über weite Straßen und durch ein violette und blutrote Farbenmeer. Ihr besucht die über 300 Jahre alte Missionskirche in Laguna. Als nächster Punkt steht die Ballonfestivalstadt Albuquerque am Rio Grande Fluss an, wo Ihr Eure Mittagspause auf der historischen Plaza verbringt. Wenn es das Wetter und die Zeit zulässt, fahrt Ihr die Scenic Route zum einzigartigen Sandia Crest Aussichtspunkt auf über 3200 m hoch. Am Nachmittag stoppt Ihr noch in dem kleinen Ort Madrid und bei Maggies Diner, welcher durch den Film „Wild Hogs – saumäßig unterwegs“ mit John Travolta und Tim Allen bekannt wurde. Der Endpunkt Eurer heutigen Etappe ist Santa Fe, wo Ihr zwei Nächte verbringen werdet. Am Abend besucht Ihr die Oldtown und Ihr könnt Euch bereits einen ersten Überblick über diese historische Stadt verschaffen.

Tag 10 – Ruhetag oder Tagestour Taos & Rio Grande

0 – 290 km

Heute könnt Ihr etwas relaxen. Santa Fe eignet sich hervorragend zum Einkaufen. Wer Lust hat, kommt mit auf eine Tour in das alte Indianerpuerto Taos, welches Ihr entlang des Rio Grande Flusses erreicht. Die Stahlträgerbrücke, hoch über den Rio Grande Gorge, gibt Euch einen tollen Ausblick auf den Fluss. Von hier aus habt Ihr bei klarem Wetter einen Blick auf die südlichen, meist schnebedeckten Ausläufer der Rocky Mountains. Die Rückfahrt erfolgt durch das wüstenartige, jedoch nicht trockene, Hochland. Übernachtung in Santa Fe.

Tag 11 – Tucumcari – Mid Point – Cadillac Ranch – Big Texas Steakhouse

490 km

Heute verlasst Ihr Santa Fe durch die High Plains, dem Comancherland. Es geht nach Tucumcari, wo Ihr einen Fotostopp beim Blue Swallow Motel macht. Ihr habt jetzt schon drei (bzw. vier) Bundesstaaten auf Eurer Liste abgehakt und noch fünf weitere vor Euch. Kurz nach Glen Rio erreicht Ihr den Mid Point in Adrian, der mit jeweils 1139 Meilen vom Anfang oder Ende der Route 66 entfernt ist. Nun, in Texas angekommen, seht Ihr ein Caddie Round Up, oder wie wir spaßhaft sagen, das Steak von Heute Abend. Das nächste Highlight ist die Cadillac Ranch, welche an die alten Zeiten der Route 66 erinnern soll. Aufgestellt im selben Winkel wie die Pyramiden von Gizeh, sind diese alten Autos eines der Highlights. Für heute Abend könnt Ihr Euch schon einmal geistig auf ein Steak „Texassyle“ vorbereiten. Wer das 4 1/2 pfündige T-Bone Steak inklusive Beilagen in 60 Minuten bewältigt, be-

kommt dieses vom Big Texan Steakhaus gesponsort! Also guten Appetit. Übernachtung in Amarillo.

Tag 12 – Texas – Elk City – Oklahoma City

430 km

Heute gibt es jede Menge Attraktionen zu sehen. Das größte Kreuz der westlichen Hemisphäre, der schiefe Wasserturm in Britton oder das Devils Rope Museum. Ihr stoppt am restaurierten U-Drop Inn, eine der alten Original Route-66-Tankstellen in der Olstadt Shamrock. Weiter geht es durch den Panhandle (Pfannenstil) von Texas. Bei Texola erreicht Ihr den Bundesstaat Oklahoma, um dann in Elk City das größte Route-66-Museum in den USA zu besuchen. Am Nachmittag geht es weiter nach Clinton, dem Herz und der Seele des Route-66-Landes und Ihr überquert den Canadian River auf einer über 1000 Meter langen Ponybrücke. Über El Reno erreicht Ihr dann Euren Übernachtungsort Oklahoma City oder auch kurz OKC genannt.

Tag 13 – Red Barn – Blue Whale – Rainbow Bridge – Kansas

410 km

Ihr verlasst OKC nach einem kurzen Stopp am Capitol der Hauptstadt Oklahomas. Anschließend fahrt Ihr über die Motherroad, 100 Meilen das Indianerland im alten Westen. Das Asphaltband der Route 66 folgt hier dem Land, als wäre sie schon immer hier gewesen. Auf der Strecke liegen Attraktionen, wie der Red Barn in Arcadia und die Seaba Gas Station in Warwick. Die alte Stahlbogenbrücke über den Rock Creek steht genauso auf dem Programm, wie der blaue Wal in Catoosa. Ihr besucht die historische Stadt Miami und seht Euch das Route 66 Vintage Museum und das bekannte Coleman Theater an. Der US Star Will Rogers hat hier regelmäßig seine Auftritte gehabt. Anschließend geht es in den Sonnenblumenstaat Kansas. Dieser hat, mit gerade mal 20 km, die kürzeste Strecke der Route 66. Die Attraktionen hier sind die Rainbow Bridge und der kleine Ort Galena, welcher schon wieder nah zu der Grenze zum Bundesstaat Missouri liegt. Die nächste größere Stadt ist Joplin, wo Ihr auch übernachtet.

Tag 14 – Missouri – Fantastic Caverns – Ozark Gebirge

340 km

Heute besucht Ihr das historische Gerichtsgebäude in Carthage und die alte Sinclair Tankstelle in Halltown. Ihr passiert die weniger bekannten Städte, wie Conway und Lebanon, die an Missouri's Route 66 liegen. Ihr habt Heute die Möglichkeit mit dem Jeeptrain die einzigartige Tropfsteinhöhle der Fantastic Caverns, bei Springfield, zu besuchen. Die Mittagspause verbringt Ihr in einem Outdoor-Shopping-Paradies mit Museum, dem Bass Pro Shop, in Springfield. Der Nachmittag führt Euch durch die Hügel der Ozark Mountains und Ihr statdet dem, von vielen Route 66 Bildbändern bekannten, Munger Moss Motel einen Besuch ab. Das letzte Highlight des Tages ist die Devil's Elbow Bridge mit der gleichnamigen Biker Bar, in der Nähe Eures heutigen Übernachtungsortes Rolla.

Tag 15 – St. Louis – Mississippi River – Illinois

370 km

Am Morgen steht der größte Schaukelstuhl der Welt und das Wagon Wheel Motel in Cuba auf dem Programm. Am späten Vormittag erreicht Ihr St. Louis am Mississippi River. Das Wahrzeichen der Stadt ist der gigantische Arch und dieser ist schon von Weitem zu sehen. Nach der Mittagspause dort, überquert Ihr beim verlassen der Stadt den Old Men River und erreicht den Bundesstaat Illinois. Gegebenenfalls besucht Ihr dort die „Chain of Rocks“-Brücke. Die nun folgenden Städte an der Route 66 sind zu viele, um überall anzuhalten, aber das Paris Stop Cafe in Ariston und die Lady of the Highway Statue in Waggoner gehören zum Pflichtprogramm. Am frühen Abend erreicht Ihr dann Euren Übernachtungsort Springfield, welcher auch die Hauptstadt von Illinois ist.

Tag 16 – Dixie Truck Stop – Gemini Launch Pad – Chicago

320 km

Heute geht es leider dem Ende Eurer Tour entgegen. Jedoch nicht, bevor Ihr Euch noch die letzten Highlights der alten Route 66 ansieht. Das Capitol Gebäude in Springfield macht den Anfang, gefolgt vom Smiley Wasserturm und dem gigantischen Hot Dog Mann in Atlanta. Vorbei an Funks Groove und endlosen Ahornwäldern geht es zum Dixie Truck Stop. Auf dem Weg besucht Ihr dann noch einige alte Tankstellen aus den 30ern, bevor Ihr in Willmington den Gemini Giant & Launch Pad Drive Inn erreicht. Von hier aus geht es weiter über die Route 66 vorbei an Countryside, nach Des Plaines. Dort gebt Ihr Eure Bikes wieder bei unserer Vermietstation ab. Übernachtung für die nächsten beiden Tage erfolgt im Raum Chicago/O'Hare Airport.

Tag 17 – Chicago

Der heutige Tag steht Euch, in der auch „Windy City“ genannten Stadt Chicago, zur freien Verfügung. Erlebt die Stadt auf einer beliebten Tour im Doppeldeckerbus und besucht den Willis Tower (ehemals Sears Tower), vom dortigen „Sky Deck“ habt Ihr einen fantastischen Überblick über die Stadt. Das Route 66 Zeichen, der Millennium Park, das Navy Pier, die Buckingham Fountain aus dem Vorspann der Serie „Eine schrecklich nette Familie – Al Bundy“ und die polierte Bohne stehen natürlich auch auf dem Programm (fakultativ, Voranmeldung erforderlich!). Den heutigen Abend bringt Ihr gemeinsam in einem guten Restaurant und lastet die Tour Revue passieren. Übernachtung im Raum Chicago/O'Hare Airport.

UNSER TIPP: City Tour Chicago

Tag 18 – Rückflug nach Europa

Im Laufe des Tages erfolgt der Hotel-Shuttle Transfer zum Flughafen in Chicago auf eigenen Faust und es heißt Abschied nehmen. Es erfolgt der Rückflug zu Eurem gewählten Abflugort. (Umsteigegebindung möglich).

Tag 19 – Ankunft in Europa

Ankunft an Eurem gewählten Abflugort und Ende der Reise.
– Änderungen vorbehalten – © BCT GmbH

Route von Chicago nach Los Angeles:

Tag 01 – Flug nach Chicago

Flug mit renommierter Linienfluggesellschaft ab Eurem Abflugort (Umsteigegebindung möglich) nach Chicago. Nach Ankunft in Chicago werdet Ihr bereits von Eurem Guide erwartet und der Hotel-Shuttle bringt Euch zu einem gut gelegenen Hotel in der Nähe. Der Rest des Abends steht Euch zur freien Verfügung. Die Übernachtung für die nächsten beiden Tage erfolgt im Raum Chicago/O'Hare Airport.

Tag 02 – Chicago

Der heutige Tag steht Euch, in der auch „Windy City“ genannten Stadt Chicago, zur freien Verfügung. Erlebt die Stadt auf einer begleiteten Tour im Doppeldeckerbus und besucht den Willis Tower (ehemals Sears Tower), vom dortigen „Sky Deck“ habt Ihr einen fantastischen Überblick über die Stadt. Das Route 66 Zeichen, der Millennium Park, das Navy Pier, die Buckingham Fountain aus dem Vorspann der Serie „Eine schrecklich nette Familie – Al Bundy“ und die polierte Bohne stehen natürlich auch auf dem Programm (fakultativ, Voranmeldung erforderlich!). Den heutigen Abend verbringt Ihr gemeinsam in einem guten Restaurant und könnt die vor Euch liegende Tour besprechen. Übernachtung im Raum Chicago/O'Hare Airport.

UNSER TIPP: City Tour Chicago

Tag 03 – Gemini Giant – Dixie Truck Stop – Springfield

320 km

Am frühen Morgen erfolgt der Transfer zu unserem Vermietpartner vor Ort, wo Ihr Eure Maschinen übernehmt. Nach einer kurzen Einweisung startet Ihr bereits um Euer Tour-Abenteuer „Route 66 – the Mother Road“ zu beginnen. Alles Gepäck, was Ihr für die Tour benötigt, wird in das Begleit-Fahrzeug gepackt. Ihr verlassst das Hotel und folgt bereits der Route 66 entlang des Pontiac Trails, durch die Kohleabbaugebiete von Illinois. Der erste Stopp ist beim Gemini Giant & Launch Pad Drive Inn in Willington. Weitere Attraktionen sind das historische kleine Gefängnis in Gardner, die Texaco Station in Dwight und die Standard Oil Tankstelle in Odel. Vorbei am Dixie Truck Stop geht es nach Atlanta, wo es den Giant Hotdog Man und den Smiley Wasserturm zu sehen gibt. Am Nachmittag erreicht Ihr Springfield, die Hauptstadt von Illinois und besucht das dortige Capitol Gebäude. Übernachtung in Springfield, Illinois.

Tag 04 – Mississippi River – St. Louis – Missouri 370 km

Die nun folgenden Städte an der Route 66 sind zu viele, um überall anzuhalten. Aber das Paris Stop Cafe in Ariston und die Lady of the Highway Statue in Waggoner gehören zum Pflichtprogramm. Bevor Ihr den Mississippi River überquert, besucht Ihr noch die historische „Chain of the Rocks“ Brücke. Von hier aus geht es in den Bundesstaat Missouri und nach St.Louis am Old Men River. Das Wahrzeichen der Stadt ist der gigantische Arch. Dieser ist schon von Weitem zu sehen. Nach der Mittagspause dort steht am Nachmittag dann noch das Wagon Wheel Motel und der größte Schaukelstuhl der Welt in Cuba auf dem Programm. Die Übernachtung erfolgt heute im Raum Rolla, Missouri.

Tag 05 – Devils Elbow – Ozarks Gebirge –

Fantastic Caverns

345 km

Das erste Highlight des Tages ist die Devil's Elbow Bridge mit der gleichnamigen Biker Bar in der Nähe von Rolla. Der Vormittag führt Euch durch die Hügel der Ozark Mountains und Ihr statettet dem, von vielen Route 66 Bildbänden bekannten, Munger Moss Motel einen Besuch ab. Ihr habt Heute die Möglichkeit mit dem Jeeptrain die einzigartige Tropfsteinhöhle der Fantastic Caverns bei Springfield zu besuchen. Die Mittagspause verbringt Ihr in einem Outdoor-Shopping-Paradies mit Museum, dem Bass Pro Shop, in Springfield. Später passiert Ihr die weniger bekannten Städte, wie Conway und Lebanon, die an Missouri's Route 66 liegen. Am Nachmittag besucht Ihr die alte Sinclair Tankstelle in Halltown und das historische Gerichtsgebäude in Carthage, bevor Ihr Euren Übernachtungsort Joplin erreicht.



Tag 06 – Kansas – Rainbow Bridge – Blue Whale – Oklahoma City

410 km

Ihr verlassst Joplin und erreicht nach kurzer Fahrt den Sonnenblumenstaat Kansas. Dieser hat, mit gerade mal 20 km, die kürzeste Strecke der Route 66. Die Attraktionen hier sind der kleine Ort Galena und die Rainbow Bridge, welche schon wieder nahezu an der Grenze zum Bundesstaat Oklahoma liegen. Ihr besucht die historische Stadt Miami und seht Euch das Route 66 Vintage Museum und das bekannte Coleman Theater an. Der US Star Will Rogers hat hier regelmäßig seine Auftritte gehabt. Der blaue Wal in Catoosa steht genauso auf dem Programm, wie die alte Stahlbogenbrücke über den Rock Creek. Die Seaba Gas Station in Warwick und der Red Barn in Arcadia sind weitere Attraktionen, die auf dem Weg liegen. Anschließend folgt Ihr der Motherroad auf 100 Meilen durch das Indianerland im alten Westen. Das Asphalt-

band der Route 66 folgt hier dem Land, als wäre sie schon immer hier gewesen. Am Nachmittag erreicht Ihr Oklahoma City oder auch OKC genannt. Dort macht Ihr noch einen kurzen Stopp am Capitol der Hauptstadt. Übernachtung in Oklahoma City.

Tag 07 – Oklahoma City – Texas – Amarillo 430 km

Heute gibt es jede Menge Attraktionen zu sehen. Über El Reno erreicht Ihr den Canadian River, den Ihr auf einer über 1000 Meter langen Ponybrücke überquert. Weiter geht es nach Clinton, dem Herz und der Seele des Route-66-Landes, um dann in Elk City das größte Route-66-Museum in den USA zu besuchen. Bei Texola erreicht Ihr den Panhandle (Pfannenstiel) von Texas und stoppt am restaurierten U-Drop Inn, eine der alten original Route-66-Tankstellen in der Orlstadt Shamrock. Am Nachmittag geht es zum Devils Rope Museum, dem schiefen Wasserturm bei Britton und zum größten Kreis der westlichen Hemisphäre in Groom. Für heute Abend kann Ihr Euch schon einmal geistig auf ein Steak „Texasstyle“ vorbereiten. Wer das 4 1/2 pfündige T-Bone Steak inklusive Beilagen in 60 Minuten bewältigt, bekommt dieses vom Big Texan Steakhouse gesponsert. Also guten Appetit. Übernachtung in Amarillo.

Tag 08 – Cadillac Ranch – Mid Point – Tucumcari – Santa Fe

490 km

Heute verlasst Ihr Amarillo, um als Erstes bei der Cadillac Ranch zu halten. Diese 10 Cadillacs, die im selben Winkel wie die große Pyramide von Gizeh im Boden verankert sind, sollen Euch an die glorreichen Zeiten der alten Route 66 erinnern. Vorbei an den unendlichen Rinderfarmen, erreicht Ihr am Vormittag die Grenze zum Bundesstaat New Mexico. Kurz vor Glen Rio erreicht Ihr den Mid Point in Adrian, der mit jeweils 1139 Meilen vom Anfang oder Ende der Route 66 entfernt ist. Von Tucumcari aus, welches bereits in New Mexico liegt, geht es durch die High Plains ins Comanchen-Land und weiter über den Santa Fe Trail. Ihr habt jetzt schon fünf Bundesstaaten hinter Euch und noch drei (bzw. vier), in den nächsten Tagen zum Abhaken auf der Liste, vor Euch. Übernachtung in Santa Fe für die nächsten beiden Nächte. Am Abend besucht Ihr die Oldtown und Ihr könnt Euch bereits einen ersten Überblick über diese historische Stadt verschaffen.

Tag 09 – Ruhetag oder Tagestour Taos & Rio Grande Tal

0 – 290 km

Heute könnt Ihr etwas relaxen. Santa Fe eignet sich hervorragend zum Einkaufen. Wer Lust hat, kommt mit auf eine Tour in das alte Indianerpueblo Taos, welches Ihr entlang des Rio Grande Flusstales erreicht. Die Stahlträgerbrücke, hoch über den Rio Grande Gorge, gibt Euch einen tollen Ausblick auf den Fluss. Die Rückfahrt erfolgt durch das wüstenartige, jedoch nicht trockene Hochland. Von hier aus habt Ihr bei klarem Wetter einen Blick auf die südlichen, meist schneedeckten Ausläufer der Rocky Mountains. Übernachtung in Santa Fe.

Tag 10 – Albuquerque – Navajo Land – Gallup 420 km

Am Morgen macht Ihr Euch auf den Weg in die Ballonfestivalstadt Albuquerque am Rio Grande Fluss. Ihr stoppt auf dem Weg in dem kleinen Ort Madrid und bei Maggies Diner, welcher durch den Film „Wild Hogs – saumäßig unterwegs“ mit John Travolta und Tim Allen bekannt wurde. Wenn es das Wetter und die Zeit zulässt, fahrt Ihr die Scenic Route zum einzigartigen Sandia Crest und über 3200 m hohen Aussichtspunkt hoch. Rechtzeitig zur Mittagspause erreicht Ihr dann die historische Plaza von Albuquerque. Ihr überquert danach den Rio Grande und den 9 Meilen Pass. Durch ein violettes und blutrotes Farbenmeer führt Euch die Fahrt über weite Straßen durch die Navajo Wildnis. Ihr besucht die über 300 Jahre alte Missionskirche in Laguna und erreicht am späten Nachmittag den Endpunkt Eurer heutigen Etappe. Ihr übernachtet in der alten Eisenbahner- und Indianerstadt Gallup in New Mexiko.

Tag 11 – Indian Trading Post – Petrified-Forest-NP – Winslow

420 km

Heute verlasst Ihr, nach einem morgendlichen Besuch der Trading Post bei Chief Yellow Horse, das wunderschöne New Mexiko und kommt in den nächsten Bundesstaat, nach Arizona. Ihr durchfahrt den Petrified-Forest-Nationalpark, um dann den Ort Holbrook zu erreichen. Dieser ist bekannt für das historische Wigwam Motel. Weiter geht es über die Jack Rabbit Trading Post nach Winslow. Dieser Ort wurde von der amerikanischen Band „The Eagles“ mit dem Song „take it easy – standing on the corner in Winslow, Arizona“ besungen. Der Endpunkt Eurer heutigen Etappe ist das Städtchen Williams, welches noch viel vom „Good Old West“ mit seinen historischen Häusern und dem alten Vergnügungsviertel direkt an der Route 66 übrig hat. Die Übernachtung erfolgt nahezu direkt an der Route 66 und am Abend habt Ihr die Möglichkeit zu einem Brauereibesuch mit anschließendem Dinner.

Tag 12 – Grand Canyon

360 km

Am Morgen startet Ihr Euren Tour-Tag, von Williams aus, zu einem der sieben Weltwunder. Dort habt Ihr als Erstes die Möglichkeit einen nahezu einstündigen Helikopter-Rundflug über den atemberaubenden Grand Canyon zu unternehmen. Anschließend folgt Ihr der Aussichtsstraße entlang des Südrandes des Grand Canyons. Hier liegen interessante Stoppes, wie der Duck Rock, Grand View, Lipan Point und der Desert View mit seinem indischen Wachturm auf dem Weg. Euer später Lunch-Stopp erfolgt bei den alten Handelsstationen in Cameron, iminnen der Navajo Reservation. Am Nachmittag fahrt Ihr entlang der painted Desert (farbige Wüste) und besucht noch das Wupatki & Sunset Crater National Monument. Übernachtung in Williams.

UNSER TIPP: Helikopter Flug in den Grand Canyon

UNSER TIPP: Cameron Trading Post – sehr empfehlenswert für Indianerschmuck und Souvenirs!

Tag 13 – Route 66 – Seligman – Kingman – Oatman

430 km

Am frühen Morgen verlasst Ihr Williams auf der Route 66, um dort nach einer kurzen Strecke über die Interstate zur Crookton

Road, einem restaurierten Teilstück der Motherroad zu kommen. In dem kleinen Ort Seligman besucht Ihr Angel Delgadillo, den wohl bekanntesten Friseur der Welt, welcher einer der Mitbegründer der Route 66 Vereinigung ist und als Vater der heutigen Route 66 gilt. Ihr durchquert das Hualapai Indianerreservat und besucht den General Store in Hackberry mit seiner Vielzahl an Oldtimern. Eure Mittagspause verbringt Ihr in Kingman im Original Mr. D's Diner aus den 50ern und Ihr besucht natürlich den örtlichen Motherroad Harley-Davidson® Laden. Über Cool Springs und den Sit-greave Pass erreicht Ihr, entlang einer kurvenreichen Strecke, das kleine Westernstädtchen Oatman, welches immer ein Etappenziel vieler Harley-Fahrer ist. Dieses erinnert Euch sicher an die ersten Siedler und Goldsucher im Westen. Die wilden Esel dort, sowie auch die waschecchten Cowboys, freuen sich auf Euren Besuch. Am Nachmittag erreicht Ihr den Colorado River und die Spielerstadt Laughlin, welche bereits in Nevada liegt. Nach einem kurzen Fotostopp geht es weiter in das Spielerparadies Las Vegas, die „Sin City“, das Endziel Eurer heutigen Etappe. Besucht am Abend einfach die zahlreichen Hotelattraktionen, geht Einkaufen oder unternehmt einen Besuch auf die Aussichtsplattform des 350 m hohen Stratosphere Tower, um Euch einen Überblick über die Stadt zu verschaffen. Übernachtung in Las Vegas.

UNSER TIPP: Ihr könnt den Tag noch mit einem gemeinsamen Abendessen gemütlich ausklingen lassen und Euch im Anschluss, wie die Filmstars, bei einer fakultativen Stretch-Limousinen-Tour über den Strip und in die Oldtown von Las Vegas chauffieren lassen.

Tag 14 – Las Vegas

Der Tag steht Euch heute in Las Vegas zur freien Verfügung. Euer Guide unterstützt Euch gerne beim Besorgen von Showtickets, Helikopterflügen und allen anderen Attraktionen. Vor Ort habt Ihr die Möglichkeit den örtlichen Harley-Davidson® Händler und die angrenzende Outlet-Shopping-Mall zu besuchen. Für die nimmersatten Fahrer bietet sich eine Tages-Tour, auf eigene Faust, in das Valley of Fire oder zum Mt. Charleston an. Übernachtung in Las Vegas.

UNSER TIPP: Heiraten in Las Vegas! Egal, ob zum ersten Mal oder zum Erneuern des Eheversprechens. – Fragt uns einfach!



Tag 15 – Hoover Dam – Kalifornien – Amboy – Bagdad

430 km

Nach dem Frühstück geht es in Richtung Hoover Dam. Vom Lake Mead Aussichtspunkt und der neuen Brücke habt Ihr einen hervorrangigen Ausblick auf dieses technische Wunderwerk. Durch die Mojave Wüste geht es wieder auf die alte Route 66. Ihr passiert vom Sand und Winde nahezu verwehte Orte, wie Goffs und Essex. Ein obligatorischer Stopp inmitten der Wüste bei Roy's Cafe in Amboy und am Bagdad Cafe, bekannt aus dem Film „Out of Rosenheim“ muss aber noch sein, bevor die Tagestour endet. Ihr erreicht den Ort Barstow am Nachmittag, wo Ihr auch übernachtet.

Tag 16 – San Gabriel Berge – Topanga Canyon – Highway 1 310 km

Am Morgen verlasst Ihr Barstow um Euer Tour-Abenteuer „Route 66 – the Mother Road“ zu beenden. Die nachfolgende Strecke durch die San Gabriel Berge führt Euch auf den über 90 km langen Highway 2, der sich über Berge und durch Canyons windet. Dieser hat auch den Beinamen „Angeles Crest Highway“ und ist eine der „Top 5 Motorradstrecken“ Amerikas. Der Topanga Canyon ist ein weiteres Highlight auf dieser Strecke, bevor Ihr die berühmte Küstenstraße, den Highway 1, erreicht. Ihr passiert Santa Monica, welches das Ende oder den Beginn der Route 66 markiert, bevor Ihr mit Los Angeles das Endziel des letzten Tages erreicht. Ihr gebt Eure Maschinen bei unserem örtlichen Vermietpartner ab und es erfolgt der Transfer zum Hotel. Der Abend steht Euch zur freien Verfügung. Übernachtung im Raum Los Angeles/LAX.

Tag 17 – Los Angeles

Heute steht Euch der Tag zur freien Verfügung. Am Morgen habt Ihr die Möglichkeit an einer geführten Stadttrundfahrt mit einem lokalen Guide teilzunehmen (fakultativ, Voranmeldung erforderlich). Ihr werdet dann mit einem Van oder Bus vom Hotel abgeholt und startet zu Eurer Stadttrundfahrt nach Venice Beach, Santa Monica, Beverly Hills, Downtown L.A. und Hollywood. Die hinter Euch liegende Tour könnt Ihr bei einem gemütlichen Abendessen Revue passieren und ausklingen lassen. Übernachtung im Raum Los Angeles/LAX.

UNSER TIPP: City Tour Los Angeles

Tag 18 – Rückflug nach Europa

Im Laufe des Tages erfolgt der Hotel-Shuttle Transfer auf eigene Faust zum Flughafen in Los Angeles und es heißt Abschied nehmen. Es erfolgt der Rückflug mit renommierter Linienfluggesellschaft zu Eurem Abflugort (Umsteigegebindung möglich).

Tag 19 – Ankunft in Europa

Amkunft an Eurem Abflugort. Ende der Reise.
– Programmänderung vorbehalten – © BCT GmbH



Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl behalten wir uns vor, die Reise bis vier Wochen vor Reisebeginn abzusagen, oder diese nur mit einem Guide als Fahrer des Begleitfahrzeugs durchzuführen.

Wichtige Infos!

Es stehen nachfolgende Motorradtypen auf Anfrage zur Verfügung. Teilt uns bitte bei der Buchung zwei Wunschtypen mit. Es kann für den Maschinentyp jedoch keine garantierte Zusage erfolgen. Mit der Anmeldung benötigen wir eine Kopie Eures Führerscheines und Reisepasses. Alle Modelle kommen von ausgesuchten Vermiet-Partnern, sind neuwertig und in gutem Zustand.

* ELECTRA / STREET GLIDE TOURING® / ROAD GLIDE TOURING® mit Topcase

Sehr bequeme Tourenmaschine, luftgekühlter Twin Cam Milwaukee Eight™ 107/114, 1750/1870 ccm V-Zweizylinder-Motor, Riemenantrieb, 6-Ganggetriebe, teils ABS, Windschutzscheibe, 2 Seitenkoffer, Audio-System. Besonders gut für 2 Personen geeignet.

STREET GLIDE® – Komfortable Tourenmaschine für lange Fahrten, luftgekühlter Twin Cam Milwaukee Eight™ 107/114, 1750/1870 ccm V-Zweizylinder-Motor, Riemenantrieb, 6-Ganggetriebe, Windschutzscheibe, 2 Seitenkoffer, Audio-System. Gut für 2 Personen geeignet.

ROAD GLIDE® – Komfortable Tourenmaschine für lange Fahrten, luftgekühlter Twin Cam Milwaukee Eight™ 107/114, 1750/1870 ccm V-Zweizylinder-Motor, Riemenantrieb, 6-Ganggetriebe, Windschutzscheibe, 2 Seitenkoffer. Gut für 2 Personen geeignet.

HERITAGE SOFTAIL® – Klassische Tourenmaschine für lange Fahrten, luftgekühlter Twin Cam Milwaukee Eight™ 107/114, 1750/1870 ccm V-Zweizylinder-Motor, Riemenantrieb, 6-Ganggetriebe, ABS, Windschutzscheibe, 2 Seitentaschen. Besonders gut für 2 Personen geeignet.

ROAD KING®, STREET BOB®, LOW RIDER®, Sportsster®, Indian motorcycles® sowie verschiedene weitere Modell-Varianten sind bei Verfügbarkeit auf Anfrage buchbar!

Einreisebestimmungen:

Für die Einreise in die USA/Kanada benötigen deutsche, österreichische und schweizer Staatsangehörige einen gültigen maschinenlesbaren Europa-Reisepass. Zusätzlich muss ein elektronisches Einreiseformular ESTA mindestens 72 Stunden vor Einreise in die USA ausgefüllt werden. Den Link findet Ihr auf unserer Website. Visumfrei im Rahmen des „Visa Waiver Program“. (Stand Januar 2009 – Änderung vorbehalten). Als nichtdeutscher Staatsbürger benötigen Sie unter Umständen ein Visum für die Einreise in die USA/Kanada!

Ein offenes Wort zwischen Bikern. Wir fahren, je nach Tour pro Tag zwischen 120 und 540 km in reizvoller und schöner Landschaft. Die ungefähre tägliche Kilometeranzahl könnt Ihr dem jeweiligen Tagesprogramm entnehmen. Das heißt unter Umständen an ein paar Tagen früh raus und spät ankommen. Das Motorradfahren in einzigartiger Landschaft steht absolut im Vordergrund, so dass hier ein gewisser Teamgeist an erster Stelle steht und auch eine gewisse Anpassung an die Gruppe notwendig ist. Lasst Ihr Euch darauf ein, werdet Ihr sicher das Abenteuer Eures Lebens er „fahren“ und sehr viel Spaß haben.

Reisebedingungen:

Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen von BEST CITY TRAVEL GmbH. Diese werden Ihnen von Ihrer Buchungsstelle ausgehändigt. Sollten Sie diese nicht erhalten haben, so geben Sie bitte vor Buchung bei Ihrer Buchungsstelle oder beim Reiseveranstalter Bescheid. Sie werden Ihnen dann umgehend zugeschickt.

Reiseveranstalter:

BEST CITY TRAVEL GmbH

Moltkestraße 21 · D-95233 Helmcrechts
Infohotline: +49(0)9252-91120
Infotelefax: +49(0)9252-91122
www.motorrad-reisewelt.de · team@motorrad-reisewelt.de

Buchung und Beratung:

Buchungscode:

(bitte bei Buchung angeben)

Stand 06/2025 alle vorherigen Angebote verlieren hiermit Ihre Gültigkeit!

Die Route 66 Gestern und Heute

Die Route 66 war ursprünglich 2.448 Meilen lang. Sie führte 1926 von Chicago in Illinois aus, bis nach Santa Monica in Kalifornien. Mit Ausnahme des Lincoln Highways, war Sie zu dieser Zeit die einzige durchgehend befestigte Straßenverbindung zur amerikanischen Westküste. Heute sind die verbliebenen Teilstücke, der auch Mother Road oder America's Mainstreet genannten Straße das Mekka für Nostalgiker und vor allem Motorradfahrer aus aller Welt. Leider ist die Route 66 Heute nicht mehr durchgehend befahrbar, die noch verbliebenen 85 % sind es jedoch wert entdeckt zu werden.

1915 machte in den USA der Motorradfahrer Erwin G. Baker Schlagzeilen, indem er die USA von Küste zu Küste in elf Tagen durchquerte. Er berichtete danach von seinen Eindrücken und beschrieb die Wege als frisch gepflügte Äcker, vieles hat sich seitdem geändert. Mit Zunahme des des automobilen Verkehrs in den 20er Jahren wurde der Ruf laut nach einer durchgängigen und befestigten Straßenverbindung von Ost nach West. Die größten Hindernisse waren hier immer noch die Rocky Mountains und die unendlichen Wüstenregionen im Westen.

1926 war es dann endlich soweit und die wohl historische Ost-West-Verbindung wurde Stück für Stück als „US Highway 66“ ausgebaut. Hierbei wurden auch bestehende Straßen miteinander verbunden und bekannte Wagenwege wie der Old Trails Highway oder der Santa Fe Trail inkludiert. Die Route 66 führte in den meisten Teilen immer entlang der bereits bestehenden Eisenbahnstrecke der BNSF und auch heute



Touristen wieder in großer Zahl die ehemalige Hauptstraße Amerikas erfahren. Mittlerweile gibt es in allen 8 Bundesstaaten jeweils eine eigene Vereinigung, die es sich auf die Agenda geschrieben hat, die mittlerweile historische Route 66 am Leben zu erhalten. Die Bundesstaaten Illinois, Missouri, Kansas, Oklahoma, Texas, New Mexico, Arizona und Kalifornien gehören dazu.

Die „Route 66“ steht nostalgisch und sentimental für die „gute alte Zeit“ und ist das Symbol für Freiheit, das große Abenteuer und den nicht mehr ganz so wilden Westen. Längst wurden in vielen Orten alte Cafe's, Dinners, Motels und Tankstellen wieder aufgekauft und teils im Original wieder restauriert, so dass Sie nun als lebendige Museen agieren. Natürlich gibt es auch jede Menge Objekte und Artefakte aus dieser Zeit, die verlassen und dem Verfall preisgegeben sind, das macht aber den Flair dieser einzigartigen Straße aus.

Im Jahre 2006 ist durch die Pixar Studios der Animationsfilm Cars geschaffen worden. Woher die Ideen hierfür kamen könnte Ihr entlang der Strecke immer wieder entdecken. Glenrio mit dem verlassenen Brownlee Diner, das U-Drop Inn in Shamrock, das Delgadillo's Snowcap in Seligman sind nur einige Beispiele.

Nun liegt es nur noch an Euch Euer eigenes Abenteuer Route 66 mit uns zu erfahren!



Route 66 – Meilen/Kilometer Übersicht

	mi	km
Illinois	301	484
Missouri	317	510
Kansas	13	21
Oklahoma	432	695
Texas	186	299
New Mexico	487	784
Arizona	401	645
California	314	505

Stand im Jahre 1926 2.448 3.940

kann man die bis zu einer Meile langen Frachtzüge neben der Straße vorbeiziehen sehen.

In der Neuzeit wurden die letzten Teilstücke der alten Route 66 am Ende der 1980er Jahre vom Durchgangsverkehr abgeschnitten. Viele der heute wieder bekannten Städten fielen in einen Dornröschenschlaf und wären wohl niemals wieder daraus erwacht, wäre da nicht der wohl mittlerweile bekannteste Barber der Welt, Angel Delgadillo aus Seligman in Arizona gewesen.

Er war es, der mit einigen Freunden aus der Region um Seligman in 1987, die „Route 66 Association“ von Arizona gegründet hat. Diesen paar wenigen enthusiastischen Leuten ist es zu verdanken, das